

Th. Fochhammer Liszthez

(6)

Hochverehrter Meister!

Nur mit klopfendem Herzen trete ich vor Sie hin mit einer grossen Bitte.

Ich bewerbe mich um die Musikdirektorstelle in Aachen, und wäre überaus glücklich, wenn ich mich auf Ihr geneigtes Urtheil berufen dürfte.

Darf ich hoffen dass Sie in Ihrer unbegrenzten Güte und Grossmuth meine durch die dringende Nothwendigkeit mir auferlegte Bitte mir nicht abschlagen werden?

Ach verzeihen Sie mir! - Es ist mir sehr schwer geworden da ich nicht gern zu denjenigen gehöre, welche in eigennützigen Absicht sich Ihnen nahen!

Genehmigen Sie die Versicherung meiner tiefgefühlten Verehrung und Dankbarkeit!



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÜZEUM

Ihr ganz ergebener

Th. Forchhammer

Quedlinburg
den 1. Nov. 1883.

(Ep. 1009)

Ms 154/6
5238/2000
Liszt Múzeum

Th. Forchhammer Liszthez

Hochverehrter Meister!

Nur mit klopfendem Herzen trete ich vor Sie hin mit einer grossen Bitte.

Ich bewerbe mich um die Musikdirektorstelle in Aachen, und wäre überaus glücklich, wenn ich mich auf Ihr geneigtes Urtheil berufen dürfte.

Darf ich hoffen dass Sie in Ihrer unbegrenzten Güte und Grossmutterlichkeit meine durch die dringende Nothwendigkeit mir auferlegte Bitte mir nicht abschlagen werden?

Ach verzeihen Sie mir! - Es ist mir sehr schwer geworden da ich nicht mehr zu denjenigen gehören, welche in eigennützigen Absicht sich Ihnen nähern!

Genehmigen Sie die Versicherung meines tiefgefühlten Ver-
ehrung und Dankbares!

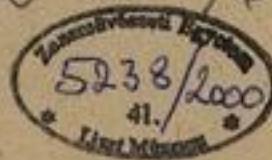
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÜZEUM

Ihr ganz ergebener

Th. Forchhammer

Quedlinburg
den 1. Nov. 1883.

Ms 154/6



Th. Fochhammer Liszthez

(6)

Hochverehrter Meister!

Nur mit klopfendem Herzen trete ich vor Sie hin mit einer grossen Bitte.

Ich bewerbe mich um die Musikdirektorstelle in Aachen, und wäre überaus glücklich, wenn ich mich auf Ihr geneigtes Urtheil berufen dürfte.

Darf ich hoffen dass Sie in Ihrer unbegrenzten Güte und Grossmuth meine durch die dringende Nothwendigkeit mir auferlegte Bitte mir nicht abschlagen werde n?

Ach verzeihen Sie mir! - Es ist mir sehr schwer geworden da ich nicht gern zu denjenigen gehöre, welche in eigennützigen Absicht sich Ihnen nahen!

Genehmigen Sie die Versicherung meiner tiefgefühlten Verehrung und Dankbarkeit!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÜZEUM

Ihr ganz ergebener

Th. Forchhammer

Quedlinburg
den 1. Nov. 1883.

(Ep. 1009)

Ms 154/6
5238/2000